



Was gibt's Neues am Arbeitsmarkt

bz - Wiener Bezirkszeitung/15.Rudolfsheim-Fünfhaus | Seite 4 | 8. März 2023
Auflage: 21.908 | Reichweite: 63.533

Sprungbrett

Was gibt's Neues am Arbeitsmarkt

Mehrere Vereine im Bezirk beleuchteten das Thema Arbeitspolitik für Frauen

VON PATRICIA HILLINGER

Trotz insgesamt positiver Lage am Arbeitsmarkt sind Frauen laut dem Verein „sprungbrett“ aus Rudolfsheim nach wie vor strukturell benachteiligt: Sie verdienen weniger, sind meist hauptverantwortlich für unbezahlte Care Arbeit und häufiger von Diskriminierung und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen.

Anlässlich der aktuellen Debatte um Teilzeitarbeit bei Frauen und des Internationalen Frauentages versammelten sich der Verein „sprungbrett“, „arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich“ und einige andere zu einem Gespräch. Das Thema lautete „Arbeitsmarktpolitik für Frauen*: Was braucht es wirklich?“.

Expertinnen sind sich einig

Für eine Verbesserung braucht es ein grundlegendes Umdenken in



Expertinnen diskutierten über den Arbeitsmarkt. Foto: arbeit plus/Elisabeth Blum

der Arbeitsmarktpolitik, meinen die Expertinnen. Nicht zuletzt die aktuelle Debatte um die Kürzung von Sozialleistungen bei Teilzeitbeschäftigten zeigt aber, dass der Weg zu einer geschlechtergerechten Arbeitsmarktpolitik noch weit ist. Gerade junge Frauen waren und sind von den Krisen der vergangenen Jahre besonders betroffen.

Was braucht es, um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleich-

tern? Was sind Stolpersteine und Chancen am Weg zur Gleichstellung? „Häufig ist es notwendig, sich in der Beratung zunächst brennenderen Themen zu widmen als dem Jobeinstieg. Beispielsweise einer unmittelbaren Armutsgefährdung, Wohnungslosigkeit, psychischen Krisen oder Gewalterfahrungen“, meint Martina Fürpass, Geschäftsführerin des Verein „sprungbrett“. Nach der Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Bedürfnissen kann man sich ihrer Meinung nach auf die Suche nach dem passenden Lehrberuf, der Ausbildung oder einem Job begeben. „Ziele unserer Beratung sind die Perspektivenerweiterung, die Stärkung und das Empowerment junger Frauen. Sie sollen das Leben leben können, das sie sich für sich wünschen, frei und selbstbestimmt.“

Infos: www.sprungbrett.or.at